



# Informationsblatt zum Schutz der Fledermauswochenstube des Großen Mausohrs im Schloss Hohentübingen

Stand April 2024

*Fledermäuse und ihre Quartiere sind in Europa streng geschützt. Deshalb sind unterschiedlichste Schutzmaßnahmen zu ergreifen, damit die Tiere nicht beeinträchtigt werden. Die Wochenstube (Jungtieraufzucht) des Großen Mausohrs befindet sich schon seit vielen Jahren im Keller des Tübinger Schlosses. Die Wochenstube umfasst derzeit 340 Weibchen.*



*Die Fledermäuse hängen tagsüber direkt hinter der großen Kellertür. Sie sind eine nächtliche Stille im Schlosshof gewöhnt. In den Wintermonaten sind nur wenige Tiere anwesend, die in den weiträumigen Kellergefilde ihren Winterschlaf halten und daher von den Außenaktivitäten weniger stark beeinflusst werden.*

*Vorgaben für den Schlosshof und die Außenbereiche um das Schloss herum (Westbastion, Hasengraben) für Veranstaltungen sind zwingend erforderlich, um den derzeit günstigen Erhaltungszustand der Kolonie nicht zu gefährden (FFH-Gebiet). Für Gesamtdeutschland (außer die alpine Region) wird der Erhaltungszustand der Art als ungünstig-unzureichend eingestuft, was die Bedeutung der Kolonie im Hinblick auf die nötige Verbesserung des Gesamterhaltungszustandes der Art nochmal erhöht.*

## I. Allgemeine Vorgaben

Grundsätzlich sind **Pyrotechnik** (z.B. Feuerwerk) sowie **nächtliche Lichtinstallationen**, bei denen Gebäudeteile angestrahlt werden, im Schlosshof und an den Außenfassaden der Nord-, West- und Süd-Westseite des Schlosses vom **1. April bis 15. Oktober** nicht zulässig.

## II. Im Schlosshof

### 1.1. Innerhalb der Sperrzone vor den Hangplätzen

- Nutzung der Sperrzone uneingeschränkt möglich vom **16. Oktober bis 31. März**
- Nutzung der Sperrzone nicht möglich von **1. April bis 15. Oktober**  
Die Sperrzone ist in diesem Zeitraum komplett freizuhalten und darf auch nicht als Materiallager (Getränkeanhänger u.a.) in dieser Zeit genutzt werden.



## 1.2. Außerhalb der Sperrzone

**Kleinere, eintägige Veranstaltungen** (< 50 Personen) sind

- vom **16. Oktober bis 31. März** uneingeschränkt möglich
- vom **1. April bis 15. Oktober** unter folgenden Rahmenbedingungen möglich:
  - a) Keine Musik- oder Theaterdarbietungen, mit hohen Lautstärken oder mit geräuschvollen „Kurzereignissen“ wie Donner oder Knall einhergehen, dazu gehören Musikstücke, in denen Schlaginstrumente wie Schlagzeug oder Becken benutzt werden, da diese Geräusche bei Fledermäusen Fluchtverhalten auslösen. Auch Lichtblitze sind zu vermeiden.
  - b) Lautsprecher und Beleuchtung dürfen nicht Richtung Hangplätze der Fledermäuse (große Kellertür) ausgerichtet werden, sondern davon abgewandt.
  - c) Der Aufbau und Abbau von z.B. Bierbänken, Tischen u.a. sollte tagsüber erfolgen. Die dabei entstehenden Geräusche im Ultraschallbereich sind Störungen, auf welche Fledermäuse vor allem nachts stark reagieren. Sollte der Abbau tagsüber nicht möglich sein, dann sollte er so leise wie möglich in den Abend-/Nachtstunden von statten gehen.

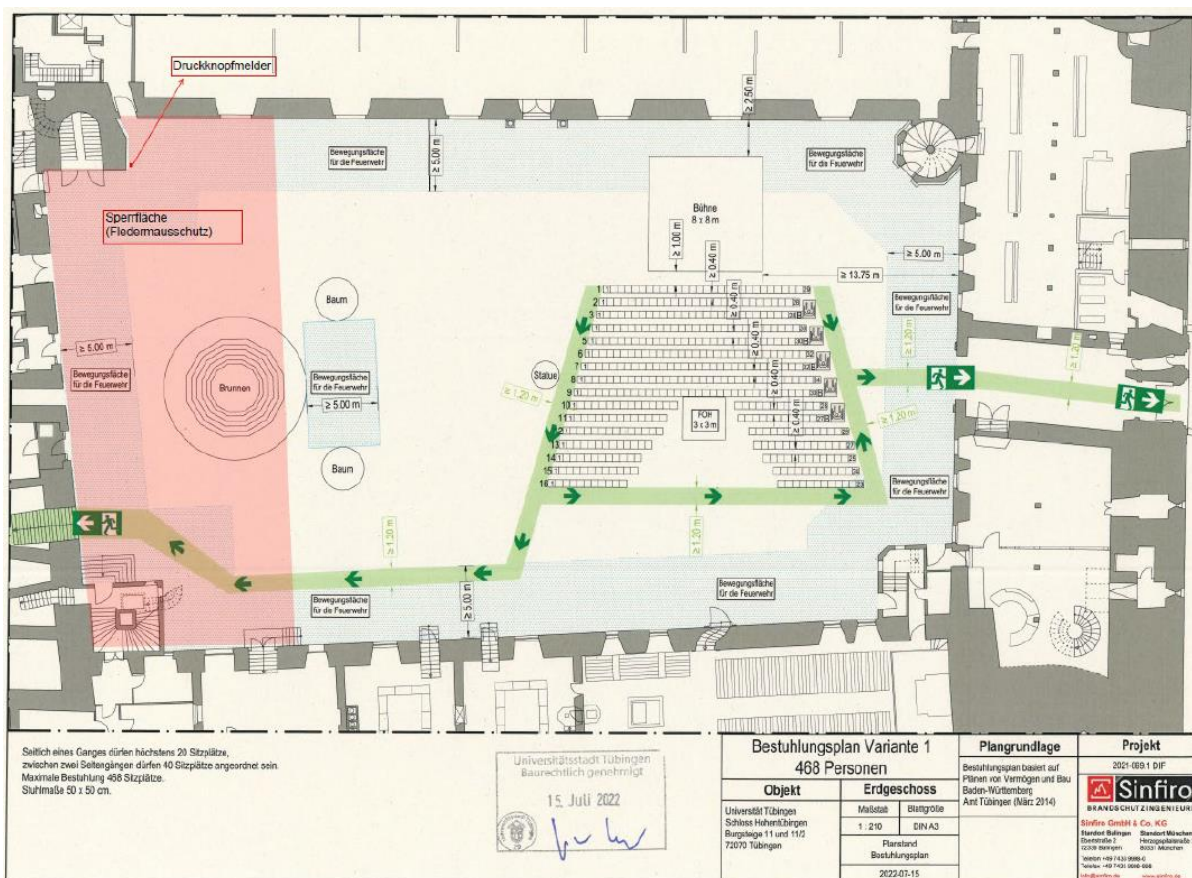
**Größere und/oder mehrtägige Veranstaltungen** sind

- vom **16. Oktober bis 31. März** uneingeschränkt möglich
- vom **1. April bis 15. Juli** nicht möglich
- vom **16. Juli bis 15. Oktober** unter folgenden Rahmenbedingungen möglich:
  - a) Keine Musik- oder Theaterdarbietungen, mit hohen Lautstärken oder mit geräuschvollen „Kurzereignissen“ wie Donner oder Knall einhergehen, dazu gehören Musikstücke, in denen Schlaginstrumente wie Schlagzeug oder Becken benutzt werden, da diese Geräusche bei Fledermäusen Fluchtverhalten auslösen. Auch Lichtblitze sind zu vermeiden.
  - b) Lautsprecher und die Beleuchtung dürfen nicht Richtung Hangplätze der Fledermäuse ausgerichtet werden.
  - c) Wird bei Veranstaltungen eine Bühne benötigt, ist diese entweder mittig oder an den Längsseiten (Nord-/Südseite) des Schlosshofes aufzubauen.
  - d) Für alle geräuschvollen Aktivitäten wie z.B. Bühnenaufbau oder Aufführungs-Proben im Schlosshof gilt, dass diese nicht vor 15. Juli erfolgen können und in den Nachmittagsstunden stattfinden sollten, wenn die Tiere wach sind.
  - e) Die Veranstaltungsdauer ist bis maximal 21 Uhr zu beschränken. Veranstaltungen sollten vorzugsweise tagsüber stattfinden und oder kurz vor bzw. während des Sonnenunterganges / in der Dämmerung enden. Dadurch wird gewährleistet, dass die



Mütter und die noch jagdunerfahrenen Jungtiere zur gewohnten Zeit, ca. 45 Minuten nach Sonnenuntergang, den Keller verlassen können und damit genügend nächtliche Jagdzeit zur Verfügung haben.

Bei Großveranstaltungen (Theater, Konzerte etc.) ist eine vorherige Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde auch bei Einhaltung der o.g. Bedingungen zwingend erforderlich!



Sperrzone

### III. Um das Schloss herum

Hier geht es um die Flugwege der Fledermäuse, welche in der gesamten Fledermaussaison zu beachten sind.

#### 1. Westbastion


- Nutzung vom **16. Oktober bis 31. März** uneingeschränkt möglich
- Nutzung vom **1. April bis 15. Oktober** unter folgenden Rahmenbedingungen möglich:



- a) Es ist ausschließlich dezente Beleuchtung einzusetzen.
- b) Bei bis in die Nacht reichenden Veranstaltungen dürfen Lautsprecher und Beleuchtung nicht Richtung Flugschneisen (Nordseite und Hasengraben) der Fledermäuse ausgerichtet werden, Licht und Beschallung muss auf die Platzmitte ausgerichtet bleiben.

## 2. Hasengraben

- Nutzung vom **16. Oktober bis 31. März** uneingeschränkt möglich
- Nutzung vom **1. April bis 15. Oktober** unter folgenden Rahmenbedingungen möglich:
  - a) Veranstaltungen müssen vor Sonnenuntergang beendet und der Hasengraben bis spätestens zum Sonnenuntergang komplett geräumt sein.
  - b) Es dürfen nach Sonnenuntergang keine größeren Gegenstände vor der Kellertüre oder mittig im Hasengraben stehen.

		Außenbereich	Nächtliche Lichtinstallationen und/oder Feuerwerk	Innenhof		
		Schloss-Außenseiten	Schloss gesamt: Innenhof und Außenbereich	Schlosshof außerhalb der Sperrzone		
		kleine Veranstaltungen		Schlosshof innerhalb der Sperrzone (vor der Kellertür)	große Veranstaltungen >50 Personen	kleine Veranstaltungen <50 Personen
Monat	Datum					
Januar	1.1.-15.1.	keine Bedingungen				
Januar	16.1.-31.1.					
Februar	1.2.-15.2.					
Februar	16.2.-28./29.2.					
März	1.3.-15.3.					
März	16.3.-31.3.					
April	1.4.-15.4.	Bedingungen für Schloss-Außenseite je nach Standort Westbastion oder Hasengraben	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	Bedingungen für Schloss-Innenhof
April	16.4.-30.4.					
Mai	1.5.-15.5.					
Mai	16.5.-31.5.					
Juni	1.6.-15.6.					
Juni	16.6.-30.6.					
Juli	1.7.-15.7.					
Juli	16.7.-31.7.					
August	1.8.-15.8.					
August	16.8.-31.8.				Bedingungen für Schloss-Innenhof + Zusatzaufgaben	
September	1.9.-15.9.					
September	16.9.-30.9.					
Oktober	1.10.-15.10.	keine Bedingungen				
Oktober	16.10.-31.10.					
November	1.11.-15.11.					
November	16.11.-30.11.					
Dezember	1.12.-15.12.					
Dezember	16.12.-31.12.					